

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 141 (2015)

Heft: 4

Illustration: Tomaschoffs Seitenblicke

Autor: Tomaschoff, Jan

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Politfasssäule (Fortsetzung)

Nicht nur Russland will wieder expandieren.

Auch Argentinien macht sich bereit, die Falklandinseln zu erobern. Trotz Abstimmung der dortigen Bevölkerung, die britisch bleiben will. Vom Wilden Westen, der volumnfänglich annexiert wurde, reden wir lieber nicht. Auch nicht davon, dass im Zweiten Weltkrieg die USA Hawaii annektierten, weil die Insel von strategischer Bedeutung war. Heute ist Hawaii ein stolzer US-Bundesstaat.

Andere Beispiele? Nach dem Ersten Weltkrieg fiel Italien ins Südtirol ein und gab es nie mehr zurück. Als China Tibet überrannte, gab es auch nicht allzu grosse Proteste. Annexionen gibt es in der Geschichte zuhauf. Im Miniformat auch in der Geschichte der Schweiz. Global gesehen, wurden viele gutgeheissen, manche geprüft.

Zurzeit prüft auch Russland, ob die Einverleibung der ehemaligen DDR durch Westdeutschland rechtmässig war. Tatsache ist, dass der Ex-DDR eine gemeinsame Verfassung versprochen wurde. Und die Nato-Absenz. Russland prüft auch noch anders.

Die Ukraine hat bis dato die russischen Gas- und Öllieferungen nicht beglichen und denkt mal nicht daran. Ob die «Troika» der EU nun einige griechische Inseln als Schuldenausgleich annexieren sollte? Gute Frage.

LUDEK LUDWIG HAVA

Schall und Rauch

Die weltweite Antitabak-Kampagne treibt seltsame Blüten. So musste die Operndirektion im westaustralischen Perth ihre Carmen-Uraufführungen absagen. Der Grund: Ein Sponsoring-Vertrag von 400 000 australischen Dollar mit der staatlichen Gesundheitsagentur Healthway. Weil die Hauptperson eine Ta-

bakarbeiterin in einer spanischen Zigarettenfabrik sei, eben die schöne Carmen, berge dies ein Interessenkonflikt mit der Nichtraucher-PR des Sponsors, erklärte die Intendantin Carolyn Chard, und dieses Risiko könne sie nicht eingehen.

Für einmal kam Sukkurs für die leidende Kunst von Regierungsseite. Premierminister Abbott schaltete sich in die Sache ein und sagte, dieser vorauselende Gehorsam sei «politische Korrektheit in ihrer irrsinnigsten Form». Wenn man damit anfange, könnte man «gleich jede Oper verbieten». Man stelle sich vor: Ein pensionierter Polizeibeamter in Deutschland hat einmal nachgerechnet, wie viele Straftaten allein in Wagners Ring des Nibelungen unbestraft, ungesühnt und sogar vom Publikum frenetisch beklauscht über die Bühne gehen. Tony Abbotts Wort in Wotans Ohr! Sonst muss auch Poppey seine Stummelpfeife bald über Bord werfen, um noch jugendfrei zu bleiben.

Dem armen Cowboy Lucky Luke hat man ja schon längst in den retouchierten Neuauflagen die ewige Zigarette durch einen Grashalm ersetzt, sodass er jetzt am Schluss jeder Geschichte einsam auf seinem Jolly Jumper in den Sonnenuntergang über der texanischen Sandwüste reitet und traurig singt: «I'm a poor lonesome cowboy, and they took away my cigarette ...» Und stellen Sie sich den Schaden für die Schweizer Gegenwartsliteratur vor: Jedesmal, wenn Hansjörg Schneiders Kommissar Hunkele sich in seine Rostlaube stürzt und tief durchgeatmet hat, muss er sich zuerst mal eine anstecken, so sehr haben ihn die Rauchverbote allenthalben den ganzen stressigen Tag lang genervt. Und das soll jetzt alles censuriert werden, und noch viel mehr?

HANS PETER GANSNER

